

Ein neues Abenteuer beginnt

Ranjo

Von shinyBisa

Kapitel 34: Der Schatten verschwindet

Der Schatten verschwindet

Die fünf neu in den Kampf eingestiegenen Pokemon versuchten Darkrai mit ihren Attacken zu erwischen doch jedes einzelne mal wich es ihnen in einem unglaublichen Tempo aus und es schien noch nicht einmal müde zu werden. "Könnt ihr nicht einfach warten bis ihr dran seid." schimpfte ihnen Xavier auch schon entgegen. "Wir lassen Orange nicht im Stich." kam es auch schon von Brown. Ich zuckte etwas zurück. "Was für eine Gefühlsduselei. In dieser Welt gibt es keinen einzigen Menschen der sich für jemanden anderen interessiert oder sich für ihn einsetzt, diese Welt ist krank und genau deshalb werde ich sie heilen." meinte er nur darauf. "Hörst du dir überhaupt dabei zu was du sagst oder schaltest du deinen Verstand vollkommen aus." kam es gleich von Pink. "Ihr habt gar keine Ahnung von dem was in dieser Welt geschieht ihr seit zu jung um es zu verstehen." sagte er nur. "HÖR AUF DAMIT." schrie ich nur und Shinkato stürmte auf ihn zu mit ausgefahrenen Klauen, doch kurz vor einem Treffer tauchte Darkrai vor ihm auf und schlug ihn zurück. Shinkato flog nach hinten und in mich hinein, wir beide lagen am Boden.

"Wie kannst du das deiner Tochter antun." sagte White auch schon und drückte Jirachi an sich, das er immer noch in den Armen hatte. "Sie ist schon lange nicht mehr meine Tochter, seit sie sich gegen mich gestellt hat." meinte er nur darauf und erhob eine Hand, Darkrai sollte wieder angreifen. Wieder schoss es eine Finsteraura aus seiner Hand, doch dieses mal waren die fünf darauf vorbereitet und wichen ihm schnell aus. Noch während Darkrai mit seinem Angriff beschäftigt war schlugen sie zu und schafften es dieses mal sogar es zum schwanken zu bringen. Doch noch während es schwankte fing es sich an zu drehen und wirbelte die fünf einmal um sich herum bis sie verstreut auf die Lichtung fielen.

"Verdammt das klappt so nicht." meinte Kathleen entsetzt. "Wir müssen besser zusammenarbeiten." sagte C.J. nur darauf. Brown und Pink waren erstaunt das aus seinem Mund zu hören.

Darkrai war immer noch damit beschäftigt sich zu fangen doch da rannte Schlagor auch schon auf es zu und setzte seine Wuchtschläge mit beiden Händen ein, doch Darkrai hielt sie ab. Schlagor lächelte kurz auf und sprang dann nach oben, die Hände von Darkrai folgten ihm und genau in diesen Augenblick steuerte Schwafgei mit seinem Sturzflug auf es zu und traf es im Magen, es ging etwas zurück doch dann schlug auch schon Patchro mit einem Voltackel zu und stieß es in die Luft, nun kam

Pischito das auch schon mit einem Pflanzenhieb zuschlug, seine Schweife drückten es wieder zu Boden, dort wurde es auch schon von Netori begrüßt und mit einen Feuerfeger gegen einen Baum geschlagen. Man konnte schon ein schweres Atmen von ihm hören.

Die Fünf stellten sich vor ihre Trainer und lächelten siegessicher auf. Darkrai flog langsam wieder zurück und hob nun beide Arme, auf einmal ging alles viel zu schnell als das man etwas dagegen hätte ausrichten können. Es griff mit Finsterauren an, es schien stärker zu sein als die zuvor, sie erwischte sowohl die Pokemon und ihre Trainer im Vordergrund als auch Eve, Gronk und Snibunna. Alle flogen zurück, stießen fast gegen die Bäume die noch standen. Es war das selbe Bild wie damals bei meinen Pokemon als Darkrai aufgetaucht war, alle bluteten so stark und sie konnten sich kaum bewegen, ich hatte wie damals so viel angst sie zu verlieren.

„Jetzt ist euer Ende ge...“ fing Xavier auch schon an. „Nein tu ihnen nichts bitte, vernichte mich aber las sie bitte am Leben.“ sagte ich und stellte mich mit ausgebreiteten Armen vor sie, Shinkato tat es mir gleich. „Niemand wird das hier überleben.“ meinte er nur. „Kannst du nicht einfach damit aufhören, ich weiß das du immer so komisch warst und Pläne hattest, doch als Mutter starb wurdest du immer besessener von ihnen.“ sagte ich nur. „Eine Welt für Unlicht Pokemon war der Traum deiner Mutter, ich wollte ihn ihr Erfüllen. Menschen sollten nur noch Unlicht Pokemon haben, sie sollten sie verehren und nicht wie Dreck behandeln.“ sagte er nur.

Shinkato regte sich neben mir, er hatte etwas auf den Herzen. „Eve kannst du mir einen gefallen tun gib Schuk eine Stimme.“ sagte ich kurz zu ihr. Sie nickte kurz und zeigte mit einer Hand auf ihn. „Ich weiß wie es ist wenn jemand einen nicht haben will nur weil man sich zu einem Unlicht Typen entwickeln wird. So oft habe ich Trainer an mir vorbei gehen sehen die mich mit Abscheu ansahen und dann einer der anderen nahmen. Ich hoffte jedoch immer einen Trainer zu bekommen,“ fing er an und weinte etwas. Ich war überrascht das erste mal seine Stimme zu hören sie hörte sich etwas hoch an und doch mit einem tiefen unterton. „doch dann kam dieser Rüpel und Orange rettete mich. Ich war so froh darüber das sich jemand um mich sorgte und sie nahm mich wirklich als ihren Partner. Menschen haben eine Abscheu gegen Unlicht Typen doch wenn jemand eine Verbindung zu dir aufbaut ist er dein Partner für ein leben.“ beendete er schließlich seine Ansprache und sah mit nassen Augen zu mir.

„Das ist mir absolut egal, ich will das alle Menschen in einer Welt voll Dunkelheit leben, sie sollen sich für immer daran binden und nur noch dafür leben.“ sagte er nur darauf und sah uns an. „Aber das ist doch keine Lösung Vater, hör auf Schuk er weiß was er sagt.“ meinte ich nur. „Nenn mich nicht VATER, ich habe keine Tochter.“ schrie er, nun griff Darkrai auch an. Shinkato und ich rührten uns nicht wir wollten unsere Freunde beschützen. Doch auf einmal geschah etwas, die Attacke stoppte vor uns etwas hinderte sie am voranschreiten, das Etwas drehte sich vor uns, es sah aus wie ein Knochen. Der Angriff hörte nun auf und man hörte Darkrai kurz aufstöhnen.

„Was soll das.“ kam es nur von Xavier. „To was soll das.“ sagte ich nur. Toggero hatte Darkrai an den Händen gepackt und hielt es nun fest, es versuchte frei zu kommen doch Toggero hielt es mit aller Kraft fast. „Ich will meine Herrin beschützen. Dieses Pokemon der Dunkelheit muss wieder gestoppt werden und da gibt es nur einen Weg.“ fing er auch schon an. Die anderen richteten sich etwas auf, sie waren gespannt darauf was es sein konnte. „Es muss für immer erstarren, mit der Hilfe von Jirachi.“ meinte es nur. „Aber wenn Jirachi es Erstarren lässt wirst dann nicht auch du...“ fing ich nur an. Toggero nickte. „Nein das kann ich nicht tun.“ meinte ich darauf. „Ich bitte dich Herrin tu es, das ist unsere einzige Hoffnung gegen ihn, sonst wird die Welt in

Dunkelheit versinken." sagte er nur darauf. Ich sah auf ihn und spürte schon Tränen. Ich ging zu White und nahm Jirachi zu mir, dann ging ich zu Shinkato zurück. "Jirachi ich wünsche mir das du Darkrai und To erstarren lässt und lass sie nie wieder erwachen." schluchzte ich nur und sah auf es. Es sah nach oben und leuchtete kurz einmal auf. "NEIN." schrie mein Vater und stürmte auf mich zu doch da verschwand Jirachi und Toggero begann langsam zu Stein zu werden. Vater sah nur noch zu wie auch langsam Darkrai zu Stein wurde. "Meine Pläne das kann nicht sein, zerstört für immer." sagte er nur, er stand genau neben mir. "Darkrai greif an sofort." schrie er nur noch.

Es versuchte eine Hand frei zu bekommen, auf einmal riss es eine los und streckte sie in unsere Richtung, dann feuerte es einen Spuckball ab. Shinkato stellte sich vor mich, doch er flog nicht auf mich zu sondern zu jemand anderen. 'Vater.' schoss es mir nur durch den Kopf. "Pass auf Vater." schrie ich und drehte mich zu ihm, der Spuckball kam näher und ich schuppste ihn einfach zur Seite. Nur kurz konnte ich die Attacke sehen bis sie in mich einschlug. Ein unglaublicher Druck presste ihn in meinen Körper, ich spuckte kurz Blut und flog nach hinten wo ich in einen Baum einschlug, dann merkte ich nichts mehr.

Darkrai und Toggero versteinerten nun vollkommen, Shinkato sah sich zu mir um seine Augen waren gefüllt mit entsetzen und Trauer, er weinte noch schlimmer. "ORANGE." schrien Brown und White fast gleichzeitig, dabei versuchten sie wieder aufzustehen. Pink, Eve und Kathleen waren geschockt und konnten sich gar nicht mehr bewegen. C.J. hatte sogar einen entsetzten Gesichtsausdruck, obwohl er mich immer als Rivalen angesehen hatte. White und Brown standen nun und gingen mit der Hilfe ihrer Pokemon zu mir. Shinkato war schon längst da, doch er wusste nicht was er machen sollte. White fing an zu weinen als er mich erblickte und drückte sich an Pepe. Blut tropfte aus meinem Mund, mein Blick wirkte leer und auf nichts gerichtet, es sah aus wie nach einen schweren Autounfall.

Brown drehte sich zu Xavier um und ging auf ihn zu. "Meine Pläne zerstört." stammelte er immer und immer wieder. Brown packte ihn einfach und zog ihn zu sich. "Du Mistkerl wie kannst du noch an deine bescheuerten Pläne denken, sieh dir das an, deine Tochter ist für dich gestorben und du kannst nur an deine Pläne denken." schrie er ihm entgegen. "Gestorben." wiederholte er noch abwesend und sah zu den Fleck wo ich lag. Langsam ging er zu mir, gefolgt von Brown.

Er sah mit einem etwas verwirrten aber doch erschrockenen Blick auf mich. "Das kann nicht sein, sie hasste mich, warum sollte sie so etwas tun?" sagte er nur unwissend. Brown schüttelte seinen Kopf. "Nein, sie hasste deine Pläne von einer Welt der Dunkelheit. Sie sagte einmal du hast dich um sie gekümmert als ihre Mutter starb und obwohl du Fehler gemacht hast hat sie dich von ganzen Herzen geliebt." sagte er nur dazu. Xavier sah zu ihm dann wieder zu mir, plötzlich fiel er auf die Knie. "Ich Dummkopf, ich hatte mich nur auf meine Pläne konzentriert und darauf eine Welt für Unlicht Typen zu erschaffen, in der meine Frau glücklich geworden wäre. Ich hab Orange total vergessen, ich hätte besser für sie sorgen sollen und sie nicht so aufziehen sollen." sagte er und er fing tatsächlich an zu weinen.

Er hob meinen Oberkörper langsam und behutsam hoch und drückte ihn an sich, meine Arme hingen nach unten. "Ich hab sowohl meine Frau als auch meine Tochter verloren. Es tut mir so leid." sagte er nur noch. Seine Tränen tropften auf mich. Ein kurzes zucken der Finger. Shinkato sah erstaunt nach unten. Der Arm hob sich und legte sich auf seinen Rücken. Xavier zuckte einmal kurz zusammen, dann sah er zu mir. "Vater, ...ich hab dich lieb." brachte ich gerade so heraus. "Orange." sagte White

schnell. "Du lebst." schrie er nur noch freudig. Die anderen waren genau so erleichtert. "Ein Pokemon Center wäre jetzt das Beste." sagte Brown nur. Vater übergab mich Schuk der auch schon lossprintete.